

Titel: Emotionen – Fakten – Kampf um die öffentliche Meinung: Wie funktionieren Massenmedien und welche Macht haben sie?

(mit Besuch einer TV-Sendung)

Seminar-Nr.: STM 326663235

Termin: 04.10. – 09.10.2026

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Sarah Heinrigs (TV-Journalistin, Theaterpädagogin),
Cornelia Fiedler (Bildungsreferentin)

Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr	Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung	Begrüßung der Teilnehmenden
durchgehend	Kennenlernen der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
anwesend	Überblick über die Themen des Seminars

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	„Was wir über die Welt wissen, wissen wir durch die Massenmedien“ (Niklas Luhmann) • Wo und wie informieren wir uns? • Öffentlichkeit und der Kampf um die Presse- und Informationsfreiheit: Schlaglichter aus der Mediengeschichte
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Warum Ereignisse „viral“ gehen – oder auch nicht Planspiel „Nachrichtenrennen“ • Welche Informationen erreichen uns auf welchen Wegen • Plattformen, Medienkonzerne, KI und Menschen als „Gatekeeper*innen“ für Information
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wie eine informierte Öffentlichkeit entsteht – und wie „Dark Tech“ sie bedroht

- Die Aufgaben der Massenmedien in einer demokratischen Gesellschaft
- Nachrichten-Analyse 1: Welche Medien bringen welche News – was fehlt?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Medien und Social-Media beeinflussen unser Bild der Welt

- Nachrichten-Analyse 2: Wie werden Ereignisse dargestellt und politisch eingeordnet? Was macht das mit uns?
- Diskussion: Wie unterscheiden sich die medial vermittelten Realitäten?

Desinformation und Hetze im Netz

- Wir werden selbst zu Faktenchecker*innen

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Infotainment: Zwischen Nachrichtenwert und Unterhaltung

- Mechanismen der Informations- und Unterhaltungsproduktion
- Ekel, Rührung, Freude, Trauer: Emotionalisierung in den Medien

12.30 – 16.00 Uhr

Mittagspause

16.00 – 17.45 Uhr

Die Medienlandschaft: Quiz

- Wer sind die großen Player in der Mediensystem?
- Privatwirtschaft vs. Beitragsfinanzierung

Vorbereitung der Exkursion: Beobachtungs-Aufgaben für den Besuch bei „Stern TV“

ab 17.45 – ca. 1 Uhr

Exkursion: Wie TV-Realität hergestellt wird

- Abendessen im Bus auf der Fahrt nach Köln
- Teilnehmende Beobachtung live bei „Stern TV“ (Sendungsdauer ca. 2h)

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- Reflexion der Beobachtungen von der Exkursion

Aktuelle medienpolitische Debatten

- Medien im Krieg, Sparzwänge, Social Media, Boulevardisierung...

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Pressefreiheit und Arbeitsbedingungen von Medienschaffenden

- Pressefreiheit weltweit

Q&A mit Peter Freitag (Journalist und DJU-Ko-Vorsitzender)

- Angriffe auf Journalist*innen und die Pressefreiheit in Deutschland

Gast: Peter Freitag

- Pressekodex und journalistische Praxis

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

„Wünsch‘ dir was“

- Diskussion: Perspektiven für eine informierte Öffentlichkeit
 - Fazit, Utopien, erste Schritte
- Abschlussgespräch und Seminar-Auswertung

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:

- sich mit medienpolitischen und -geschichtlichen Entwicklungen auseinandersetzen
- die Bedeutung der Presse-, Rundfunk- und Medienfreiheit für eine demokratische Gesellschaft beschreiben können
- sich mit der Medienkonzentration und gesellschaftlichen Kontrollmechanismen auseinandersetzen
- Mechanismen der Medienproduktion und -rezeption reflektieren, insbesondere im Spannungsverhältnis zwischen Unterhaltung und Information
- das aktuelle Verhältnis von klassischen Medien, Social Media und Politik bewerten können

Methoden:

- (Kurz-)Referate, Lehrgespräche, Präsentationen
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner*innen- und Kleingruppenarbeit
- Nachrichten-Analyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Erstellen von Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursion (gesondert ausgewiesen)

- Änderungen vorbehalten -